Landtagswahl 2013 in Niedersachsen

Noch 7 Wochen …
… werden dann die Studiengebühren abgewählt?

Niedersachsen ist neben Bayern das einzige Bundesland, das noch Studiengebühren erhebt. Jungen Menschen aus finanziell schwächeren Elternhäusern wird so der Zugang zum Studium eindeutig erschwert. Der DGB lehnt dies ab und fordert deshalb die neue Landesregierung auf, die Studiengebühren sofort abzuschaffen.

Was meinen die Parteien dazu?

Der Generalsekretär der CDU, Ulf Thiele, ist der Auffassung, dass sozialverträgliche Studiengebühren benötigt werden. Er will sie zielgerichtet einsetzen, um die Lehrbedingungen an den Hochschulen zu verbessern. Die studentische Mitbestimmung bei der Verwendung der Gelder soll gestärkt werden.

Stephan Weil, SPD-Spitzenkandidat, betont, dass kein junger Mensch aus finanziellen Gründen vom Studium ausgeschlossen bleiben soll. Er steht für die Abschaffung der Studiengebühren spätestens im Wintersemester 2014/2015. Der finanzielle Ausfall für die Hochschulen wird zweckgebunden zur Verbesserung der Lehre ausgeglichen.

FDP-Spitzenkandidat Stefan Birkner will Studiengebühren dynamisch weiterentwickeln. Hochschulen sollen gemeinsam mit den Studierenden über die Verwendung der Studienbeiträge entscheiden und diese transparent darstellen.

Anja Piel und Jan Haude, Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, betonen, dass sie Chancengleichheit wollen. Sie kündigen an, die Studiengebühren abzuschaffen, die Studienfinanzierung zu reformieren und den Hochschulen die Ausfälle zu ersetzen.

Manfred Sohn und Ursula Weisser-Roelle, Spitzenkandidaten der LINKEN, sind für die sofortige Abschaffung aller Arten von Studiengebühren, auch der sogenannten Verwaltungskosten- und Langzeitstudiengebühren.

Der Sprecher der Jungen GEW Niedersachsen, Bernard Göbel (25), ist überzeugt: „Studiengebühren sind seit ihrer Einführung umstritten und verkommen nun berechtigterweise zum Auslaufmodell. Sie verstärken die Chancenungleichheit im Bildungssystem und schrecken Studieninteressierte ab. Die Finanzierung von Hochschulen muss verbessert werden, aber nicht auf Kosten der Studierenden. Darum gehören Studiengebühren abgeschafft, sofort!"

Am 20. Januar wählen gehen!